

## Workshop I (13.30-15 Uhr)

	<b>Thema</b>	<b>Referent/in/en</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>A</b>	<i>Dialekt konkret: Die UDI-Lehrerhandreichung „Dialekt und...“ und der UDI-Lernzirkel „Methoden der Dialektforschung“</i>	PD Dr. Almut König, Dr. Monika Fritz-Scheuplein	Im Workshop stellen die Referentinnen zunächst allgemein die Inhalte und den Aufbau der UDI-Lehrerhandreichung sowie zwei bereits erprobte Unterrichtseinheiten zu den Themen „Dialekt“ und „Dialekt und Lyrik“ vor. Anschließend folgt die Präsentation des Lernzirkels sowie die Bearbeitung der neun Stationen durch die Teilnehmer.
<b>B</b>	<i>Dialekt als Gegenstand von P-Seminaren am Gymnasium</i>	Dr. Ludwig Schießl M.A. Christian Ferstl M.A.	Im ersten Teil werden vor dem Hintergrund des Ansatzes einer zeitgemäßen Dialektpflege Vorschläge für den Dialekt als Gegenstand von P-Seminaren am Gymnasium vorgestellt. Im zweiten Teil erhalten die Teilnehmer zunächst anhand einer theoretischen Einführung sowie anhand praktischer Beispiele einen Einblick in die Thematik bzw. Problematik der Dialektverschriftung. Danach werden Möglichkeiten der Präsentation der Schülerergebnisse aufgezeigt. In einem abschließenden Erfahrungs- und Gedankenaustausch werden die präsentierten Aspekte erörtert, ergänzt und vertieft.
<b>C</b>	<i>Audioguides – Dialektgebrauch und Einstellungen zum Dialektsprechen dokumentieren Teil 1</i>	Conrad Pietschmann	Der Workshop nähert sich der Umsetzung von Audioguides zum Dialektgebrauch an. Dazu werden konzeptuelle Ansätze entwickelt, die der Frage nachgehen, in welcher Form Dialektgebrauch dokumentiert werden kann. Außerdem werden exemplarische Aufnahmen gemacht, um die Interviewsituation kennenzulernen. Anschließend werden die Aufnahmen mit gängigen Schneideprogrammen bearbeitet.
<b>D</b>	<i>Mundart im Kinderlied - „Dialekt vermittelt das Gefühl von Heimat“</i>	Hans Schnitzlbaumer, Edgar Mayer	Einen Begriff von Heimat zu finden, ist in der heutigen Zeit ein langer Prozess, der bei Grundschulkindern angebahnt werden muss. Vielfältige Zugänge müssen dabei erfahrbar gemacht werden. Ein Weg können musikalisch-emotionale Erfahrungen über Mundartlieder sein. Mundart berührt die Seele, besonders wenn gesungen wird.
<b>E</b>	<i>Online-Schülerzeitung am Bsp. „Wadlbeisser“/Dietfurt Teil 1</i>	Anja Schorr, Rechenzentrum KU Eichstätt Johann Grad, KR Dietfurt	In dem Workshop werden am Beispiel der Online-Schülerzeitung "Wadlbeisser" die Grundfunktionalitäten der kostenlosen Software Wordpress vermittelt.
<b>F</b>	<i>Bairische Wortkunde - mehr als Kommunikation</i>	Gerald Huber	Der Workshop setzt sich mit den grundlegenden Bedingungen von Kommunikation auseinander und demonstriert anhand von unterhaltsamen Beispielen und praxisbezogenen Übungen die Geschichte des Bairischen und des Hochdeutschen.

## Workshop II (15.30-17.45 Uhr)

	Thema	Referent/in/en	Beschreibung
A	<i>Dialekt-Graffiti</i> <i>MundART</i>	Tobias Sußbauer, Julia Mühlleitner	MundART hinterlässt Spuren. Der Workshop stellt verschiedene Möglichkeiten vor, dieses Motto mit Schülern künstlerisch zu verwirklichen. Dabei steht die praktische Arbeit der Workshop-Teilnehmer im Vordergrund.
B	<i>Dialekt-Slam</i>	Gunther Dommel	„Dialekt“ im Kontext eines Poetry Slams Schreiben – Bühne – Vortrag  Inhalt des Workshops ist dabei nicht nur die Vorstellung des Mediums "Poetry Slam", sondern auch die praktische Erprobung desselben. Die Seminarteilnehmer verfassen unter Anleitung daher selbst Texte und tragen diese vor. Folgende Fragen sollen außerdem im Mittelpunkt stehen: Was ist ein Poetry Slam? Wie kann man den Poetry Slam im Unterricht einsetzen? Welche Möglichkeiten bieten sich, den Dialekt mit dem Poetry Slam in Verbindung zu bringen?
C	<i>Audioguides –</i> <i>Dialektgebrauch und</i> <i>Einstellungen zum</i> <i>Dialektsprechen</i> <i>dokumentieren</i> <i>Teil 2</i>	Conrad Pietschmann, Hedwig Kölle	Der Workshop nähert sich der Umsetzung von Audioguides zum Dialektgebrauch an. Dazu werden konzeptuelle Ansätze entwickelt, die der Frage nachgehen, in welcher Form Dialektgebrauch dokumentiert werden kann. Außerdem werden exemplarische Aufnahmen gemacht, um die Interviewsituation kennenzulernen. Anschließend werden die Aufnahmen mit gängigen Schneideprogrammen bearbeitet.
D	<i>Mundart im Kinderlied</i> - <i>„Dialekt vermittelt das</i> <i>Gefühl von Heimat“</i>	Hans Schnitzlbaumer, Edgar Mayer	Einen Begriff von Heimat zu finden, ist in der heutigen Zeit ein langer Prozess, der bei Grundschulkindern angebahnt werden muss. Vielfältige Zugänge müssen deshalb für die Schüler und Schülerinnen erfahrbar gemacht werden. Ein Weg können musikalisch-emotionale Erfahrungen über Mundartlieder sein. Die Mundart geht ins Gemüt und berührt die Seele, besonders wenn gesungen wird
E	<i>Online-Schülerzeitung</i> <i>am Bsp.</i> <i>„Wadlbeisser“/Dietfurt</i> <i>Teil 2</i>	Johann Grad, KR Dietfurt	Hier wird die Online-Schülerzeitung Wadlbeisser/Dietfurt - eingerichtet im Dialektforschungsprojekt „Sprache im Fluss“ - als Beispiel als journalistisches Instrument zur Dialektforschung und –dokumentation vorgestellt.